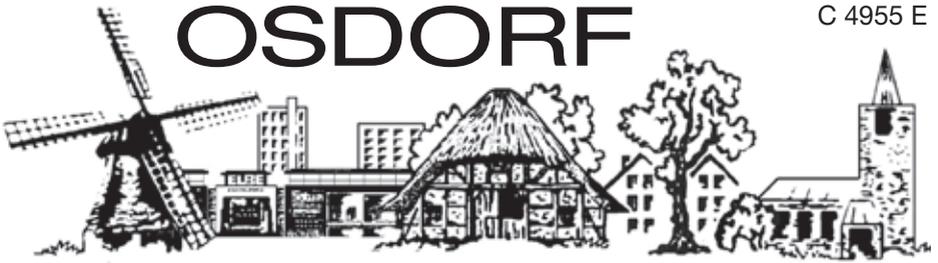


OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

55. JAHRGANG · HEFT 11 · November 2019



Osdorf-Kalender 2020

***ab sofort erhältlich
in der Schwanenapotheke
und auf dem Heidbarghof***



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- Junge Sterne Partner
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



smart

- Service für smart
- jung@smart Partner
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten
- Holzrestaurierung

**LESEBERG
CLASSIC**

Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw
- Service für Volkswagen Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei
- Junge Gebrauchtfahrzeuge



Service

Leseberg 
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzende: Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg, Tel.: 0177-1983724.

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

TERMINE IM NOVEMBER UND DEZEMBER

TERMIN FÜR KINDER

Laternenumzug mit dem BHV, am Samstag, dem 02. November 2019 um **17.00 Uhr**

Start bei der Freiwilligen Feuerwehr am Blomkamp. Auf unserem Weg durch den Jochim-Sahling-Weg, Harderweg, Diekweg, Lesebergweg, Eichenplatz, Am Osdorfer Born und zurück zum Blomkamp wird uns der Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß Osdorf“ begleiten. Bei der Feuerwehr gibt es dann Würstchen und Getränke – und natürlich für die Lütten eine Nascherei.



TERMINE FÜR FAMILIEN

Verschiedene Basare

Gemeindebasar in St. Simeon am Sonntag, dem 10. November 2019, 12.00 bis 14.30 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus. Gebackenes, Gebasteltes, Gefaltetes, Eingemachtes und Kreatives wird angeboten, dazu wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Über Kuchenspenden würde sich die Gemeinde sehr freuen.



Spielnachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.





Weihnachtsbasar der Jugendfeuerwehr Osdorf am Sonntag, dem 24. November 2019, 10.00 bis 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus der FF Osdorf am Blomkamp 11.

Die Frauen und Mütter der Wehr- und JF-Mitglieder haben wieder fleißig gebastelt und so werden wie in den vergangenen Jahren Weihnachts-schmuck und Adventskränze angeboten. Vielleicht kann man dort noch ein vorweihnachtliches Gesteck finden.

Zur Stärkung werden Kaffee und Kuchen angeboten, ebenso wie der bekannte Eintopf aus der Gulaschkanone der Jugendfeuerwehr. Je nach Witterung gibt es außerdem wärmende Getränke.

Der Veranstalter, der Förderverein der Jugendfeuerwehr Osdorf, „Osdorfer Wittkittel e.V.“, und die Mitglieder der JF Osdorf freuen sich auf Ihr Kommen.



TERMINE FÜR ERWACHSENE

Kranzniederlegung am Volkstrauertag, Sonntag, dem 17. November 2019, um 10.30 Uhr am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße



Adventskaffee am Donnerstag, dem 05. Dezember 2019, um 14.30 Uhr. **Einlass ab 14.00 Uhr.**

Wie in jedem Jahr laden wir alle Senioren unseres Vereins herzlich zum Adventskaffee auf den Heidebarghof ein. Wir wollen bei Kerzenschein mit Kaffee und Gebäck gemütlich zusammensitzen.



Eine Anmeldung ist dringend erforderlich: ab 20. November bei Anke Thiele, Tel.: **80 42 15**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins teilnehmen können.

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

Geburtstage im November

1. Hildegard Höckel	14. Dr. Dieter Hachmann	23. Werner Becker
1. Gerd Werner Kaßner	16. Ingeborg Bartsch	23. Fritz von Rönne
1. Sigrid Kuhlmeiy	17. Kay Wortmann	23. Thomas Schokolinski
3. Frauke List	17. Niels Wortmann	26. Walter Burmester
5. Barbara Griebenow	18. Monika Körner	26. Elke Franklin
5. Ursula Jahnke	18. Olaf Schwengler	27. Rosemarie Scharbeutz
7. Karl Jakubowsky	19. Reiner Mückner	28. Jonny Knabe
8. Ingrid Köhler	19. Dr. Michael Rother	28. Anja Kück
8. Christian Reiß	19. Eveline Steinweg	29. Helga Esemann
9. Rita Ehlers	19. Thomas Will	29. Johannes Eydelor
9. Jürgen Schwarz	21. Gerhard Gries	29. Ursula Kregel
10. Thomas David	21. Bärbel Röper	29. Klaus Timmermann
11. Edith Dittmer	21. Christiane Schach	29. Heike Wilkens
11. Karin Pein	22. Gudrun Arnold	
13. Ingrid Paetsch	22. Gabriele Mückner	<i>Herzlichen Glückwunsch!</i>

Am 07. November feiert **Karl Jakubowsky** seinen **90. Geburtstag**, zu dem wir sehr herzlich gratulieren und beste Gesundheit wünschen!

Ende September verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied **Gerhard Brockmann** im Alter von 92 Jahren. Lesen Sie einen Nachruf im Dezemberheft.



Unsere nächste Ausfahrt

am Donnerstag, dem **19. Dezember 2019**, führt uns nach **Hollern-Twielenfleth** ins „**Fährhaus Twielenfleth**“. Es gibt einen Küstenteller (Matjes, gebratenen Fisch, Krabben, Rührei und Bratkartoffeln) und alternativ Putensteak mit Gemüse, Kartoffeln und Kräuterbutter.

Anschließend Besuch des Weihnachtsmarkts in Stade.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Kartoffelbüfett und Lüneburg

Mit nur 45 Personen führen wir zum „Landgasthof Karze“ zum Kartoffelbüfett. Es gab alles, was es aus Kartoffeln gibt: Salzkartoffeln, Bratkartoffeln, Klöße, Röstis, Gratin und dazu Matjes in zwei Variationen, Bratheringe, Sülze, Schnitzel, Frikadellen und Rotkohl. Vorweg gab es eine sehr delikate Kartoffelsuppe, alles war sehr schmackhaft.

Nach dem Essen führen wir nach Lüneburg. Durch seine Monopolstellung als Salzlieferant im norddeutschen Raum war Lüneburg schon 1356 eine Hansestadt. Das Salz war notwendig, um die in der Ostsee gefangenen Heringe zu konservieren. Die Altstadt von Lüneburg liegt über einem Salzstock, der den Reichtum der Stadt begründete. Die Häuser des historischen Viertels stehen über dem Salzstock. Durch das Soleabpumpen ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstand das „Senkungsgebiet“ und die Häuser und Kirchen in diesem Gebiet verloren ihre Stabilität und mussten abgerissen werden. Im Jahre 1980 wurde die Saline geschlossen, nur noch geringe Mengen Sole wurden für den Kurbetrieb der Salztherme Lüneburg gefördert. Die Senkungen sind noch nicht ganz zum Stillstand gekommen, doch das Gelände wurde neu bebaut und einige historische Gebäude wurden gerettet und restauriert.

Lüneburg gehört zu den wenigen Städten in Norddeutschland, deren historischer Stadtkern nicht im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Es gibt prachtvolle Gebäude, wie die drei Stadtkirchen, St. Johannis am Sande, St. Michaelis und St. Nicolai, die

Ratsapotheke und das Rathaus mit seiner berühmten Gerichtslaube, dem ehemaligen Ratssaal, der von einem unbekanntem Meister gestaltet wurde; im Turm befindet sich ein Glockenspiel mit 42 Glocken aus Meißner Porzellan. Am alten Hafen steht die Barockfassade des Alten Kaufhauses, das sonst aber durch einen Neubau ersetzt wurde und heute als Hotel genutzt wird. Am Südrand der Innenstadt steht der alte Wasserturm, der heute als Aussichtsturm dient.

Anke Thiele



**Lüneburg, Am Sande
mit Blick zur Johanniskirche**

Foto: Anke Thiele

Kinderfest auf dem Heidbarghof

Ausgerechnet nachmittags fing es an zu regnen, aber dennoch fanden am Sonntag, dem 15. September, ca. 180 Kinder den Weg zum Kinderfest des Bürger- und Heimatvereins Osdorf auf dem Heidbarghof. Unter der Regie von Britta Tonzel war wie

immer alles bestens vorbereitet und die vielen ehrenamtlichen Helfer sahen dem Ansturm der Lütten gelassen entgegen. Nachdem jedes Kind am Eingang eine Spielkarte erhalten hatte, konnte es sich ins Getümmel stürzen und an vielen Stän-



Unsere jüngsten Besucher: Cassio und Juul

den seine Geschicklichkeit erproben, sich schminken lassen oder sich einfach auf der beliebten Hüpfburg austoben. Wie immer wurden viele Aktivitäten angeboten: Dosen werfen, Torwand schießen, Kricket, Basketball, Korbkopfball, Buttons herstellen, Rollenrutsche und Schminken. Hier entstanden glitzernde Schmetterlinge, wilde Tiger, Marienkäfer und Vieles mehr. Der Zauberer Roy bot zusätzlich ein Geschicklichkeitsparcours an. An den Ständen bildeten sich teilweise lange Schlangen. Für die ganz kleinen Besucher standen Bobbycars und andere Spielgeräte zur Verfügung.

Wer genug gespielt und Hunger hatte, bekam im Kuhstall Kuchen, Popcorn und Zuckerwatte und konnte auch seinen Durst löschen. Und alles war – wie immer – kostenlos für die Kinder. Erfreulicherweise steckten viele Eltern, aber auch Kinder eine Spende in unser Sparschwein und



Hermine balanciert

bedankten sich für das tolle Fest. Manche Familien sind geradezu schon Stammgäste.

Sehr viele Eltern und Großeltern waren dabei und stärkten sich zu kleinen Preisen an Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss führte



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65



Maite und Mia genießen die Zuckerwatte

Fotos: Christiane Borschel

Roy auf der Diele seine Zauberschau vor, genau beobachtet von staunenden Kinderaugen.

Derweil räumten die Helfer schon wieder alles auf und um 18.00 Uhr war wieder Ruhe auf dem Hof eingekehrt.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und an Britta Tonzel für die Gesamtorganisation! Herzlichen Dank auch an die Bäckerei Junge, die uns den Kuchen zu einem Sonderpreis verkaufte!

Im nächsten Jahr heißt es wieder: Türen auf für die Kinder am 13. September 2020.

Christiane Borschel

Kulturfest am Born

Ein buntes Bild bot sich den Besuchern des Kulturfestes auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide Anfang September. Sonnenschirme und Zelte setzten farbige Akzente und die vielen Menschen sorgten für bunte Vielfalt. An den zahlreichen Ständen konnte man sich über verschiedene Themen und Angebote informieren und zusätzlich gab es sehr viele Mitmachangebote für die Besucher. Es wurde gemalt und gebastelt, fotografiert, getanzt, auf eine Torwand geschossen und seine Sinne konnte man auf dem Barfußpfad oder beim Riechen erfahren.



**Barfußpfad der
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas**

Foto: Christiane Borschel

Beteiligt waren u.a. politische Parteien, die Geschwister-Scholl-Schule, Diakonie, DRK, SoVD, AWO, STOP (Stadtteil ohne Partnergewalt), Kinder- und Jugendhilfe, Evangelische Familienbildung, ReBBZ (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum), Elbkinder-Kita Immenbusch, Bürgerhaus Bornheide, Zirkus Abrax Kadabrax, Ioki und die Volkshochschule.

Sehr viele Familien mit Kindern waren gekommen, manche sogar aus Finkenwerder, und erfreulich viele Migrantenfamilien. Die verschiedenen Angebote wurden gern genutzt und vor einigen Aktionen bildeten sich Warteschlangen.

Im großen Saal des Bürgerhauses erfreuten verschiedene Darbietungen wie Tanz, Theater und Musik die Zuschauer.

Auch kulinarische Genüsse kamen nicht zu kurz; das Café Osborn, das Circus-Café, der AWO-Seniorentreff sowie der afghanische Frauen- und Familienverein Canon boten diverse Köstlichkeiten an.

Es war ein fröhliches Miteinander auf dem ganzen Gelände und die Regenschauer zwischendurch trübten keineswegs die gute Stimmung. Das Motto des Festes

Vielfalt feiern und genießen

wurde in bester Weise umgesetzt!

Christiane Borschel

Blau-Weiß-Osdorf – 40 jähriges Jubiläum von Matthias Schwarz

Am 10.09.2019 gab es ein Jubiläum zu würdigen und zu feiern: Matthias Schwarz, langjähriger Vorsitzender des Vereins, hatte sein 40. Vereinsjubiläum.

Angefangen als „kleines Licht“ (Flötenspieler und Trommler) entwickelte sich Matthias, der von allen nur „Maddel“ genannt wird, zum „großen Leuchtfeuer“ (über 20 Jahre Vorsitzender) des Vereins. Als Ende der 1980er Jahre zahlreiche Spieler den Verein verließen und nur noch eine Handvoll übrig blieben, nahm er das Ruder in die Hand und rettete den Verein vor der Auflösung. Im Laufe der Zeit schaffte er es, eine – im Vergleich zu damals – kleine Zahl an Spielern und Spielerinnen im Verein zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen, so dass der Verein heute wieder an die 30 Aktive zählt. Außerdem hatte er einen großen Anteil daran, dass die „Chemie“ im Verein stimmt, sich Blau Weiß Osdorf heute als „Dino“ der Spielmannszüge im Hamburger Nordwesten bezeichnen kann und sich bisher dem „Vereinssterben“ erfolgreich widersetzen konnte.

Aus diesem Grund überraschten kurzerhand einige Vorstandsmitglieder Maddel am Abend zu Hause und überreichten ihm ein besonderes Geschenk: eine Eintrittskarte zur Show „Hamburg Tattoo 2020 – Die Musikparade mit hanseatischem Flair“. Auch wenn Maddel sich mittlerweile aus

privaten Gründen aus dem Vorstand zurückgezogen hat, so ist er weiterhin als Stabführer im Verein aktiv.

Wir alle wünschen Maddel für die nächsten Jahre vor allem gesundheitlich alles Gute und dass er noch lange dem Verein erhalten bleibe.

Wir sind auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern ab 8 Jahren, die Spaß daran haben Musik zu machen, ein neues Instrument zu erlernen und neue Menschen kennen zu lernen.

Ebenfalls können Sie weitere Informationen und Auftritte auf unserer Website unter <https://www.blau-weiss-osdorf.de/> finden oder unter 040/46873996 und per Mail sfz-blau-weiss-osdorf@gmx.de sich gerne an uns direkt wenden.

Jessica Beck



Matthias Schwarz - 40 Jahre dabei!

Foto: Jessica Beck

Nationales Fußballtennis-Turnier der SG Osdorf

Fußballtennis in Hamburg – wieder einmal war es soweit: Das von vielen Mannschaften erwartete und ersehnte Traditionsturnier im Behindertensport wurde am 14.09.2019 veranstaltet. Mit zehn Startern konnte die SG Osdorf ein interessantes Turnierfeld stellen. Der amtierende Deutsche Meister im Fußballtennis aus Oberhausen-Sterkrade ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein. Die BSG Kassel, Hannover 96, BSG Alsdorf, BW Recklinghausen, MTV 49 Holzminden und die BSG Espelkamp hat-

ten sich auf den weiten Weg gemacht, um bei diesem Freundschaftsturnier die vier Pokale auszuspielen. Osdorf konnte selber zwei Mannschaften stellen und eine junge Truppe aus Seevetal nahm teil. Somit waren vier Bundesländer vertreten, unsere dänischen Freunde konnten in diesem Jahr leider keine Spieler stellen.

Im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ wurden 45 teils hochklassige Begegnungen angepfiffen, in spannenden Spielen wurde um jeden Punkt gerungen. Mit ei-



Hart wird um den Pokal gekämpft

Foto: Christiane Borschel

nem festen Schiedsgericht und festen Schiedsrichtern wurden die Spiele professionell geleitet. Besonders positiv fiel die junge Mannschaft aus Seevetal / Maschen auf, die durch einen prima Spielaufbau glänzte, nur im Angriff waren sie etwas zu

harmlos. Diese Mannschaft hat uns allen Mut gemacht, denn überall werden Nachwuchsspieler für Fußballtennis gesucht. Es ist ein schöner Sport, Alter und Geschlecht sind nicht wichtig, nur die Freude, mit anderen Sport zu machen, ist ausschlaggebend.

Am Ende siegte die Mannschaft aus Holzminen vor Kassel und Espelkamp. Osdorf 1 erreichte den vierten Platz, Osdorf 2 schaffte es auf den siebten Platz.

Tagsüber wurden die Spieler sehr gut versorgt, es gab leckere Verpflegung am Schlemmerbüffet, das von unseren Damen betreut wurde.

Nachdem alle Spiele gespielt waren, fuhren alle zur Siegerehrung zum „Shenai“ in Eidelstedt. Hier wurde nach einem Grillbüffet noch einige Stunden lang in netter Runde gefeiert.

Das nächste Turnier von Osdorf wird am 05.09.2020 stattfinden. Der Gastgeber freut sich auf viele Zuschauer.

Jens Pemöller

Lange Nacht der Kirchen in St. Simeon

Halbzeit oder was uns in der Lebensmitte erwartet

Die Theatergruppe Mania der Tabita-Gemeinde Ottensen/Othmarschen gestaltete den Abend in St. Simeon mit Theaterszenen aus der Mitte des Lebens, mal skurril, mal nachdenklich und immer pointiert auf den Punkt. Die Akteure, die in ihrer Lebensmitte stehen, beschäftigten sich mit ihren gerade flügge gewordenen Kindern, mit sich selbst oder den alt werdenden Eltern und jeder der Zuschauer konnte sich in manchen der Szenen wiedererkennen.

„**Herz auf laut**“ war das diesjährige Motto der Langen Nacht der Kirchen und auch hierzu spielten die Laienschauspieler eine wunderbare Szene:

Ein distinguiertes älterer Herr nimmt Platz in einem Gartencafé und bestellt eine Tasse Kaffee. „Draußen nur Kännchen“, wird ihm unfreundlich beschieden. Wer kennt das nicht? Der Herr nimmt ein Buch zur Hand,

zeigt sich also als gebildet. Schon bald setzt sich ein locker auftretender Mann dazu und bestellt einen „koffeinfreien Latte Macchiato aus gewaltfrei gepflücktem Kaffee mit handwarm aufgeschäumter laktosefreier Sojamilch“. Sodann beginnt er auf den eleganten älteren Herren einzureden, faselt von Investmentfonds, Marketing u.ä. und gibt sich ungeheuer wichtig. Im Gespräch kommt heraus, dass der ältere Herr keine Partnerin hat und der Schwätzer empfiehlt sogleich eine Partnervermittlung im Internet, er selbst warte übrigens gerade auf ein digital vermitteltes Date. Ungefragt zeigt er sogleich sein digitales Profil, das er mit dem Foto eines jungen, gut aussehenden Schauspielers versehen hat.

Es dauert nicht lange und eine junge Dame taucht auf. Unser „Held“ geht ihr sofort entgegen, spricht den Erkennungs-

code: „Herz auf laut!“ und beginnt auf die Dame einzureden. Diese bestätigt zwar den Code, geht aber wortlos an ihm vorbei und steuert zielsicher den eleganten älteren Herren an, der sich erhebt und sie formvollendet begrüßt. Schnell sind sich die beiden einig, dass es sich nicht lohne, an diesem Ort zu verweilen und verlassen gemeinsam das Café.

In anderen Szenen erleben wir Eltern am Frühstückstisch:

Vater: „Was sie wohl gerade macht?“

Mutter: „Geht das schon wieder los?“

V: „Ich werde doch noch fragen dürfen, was unsere Tochter gerade macht.“

M: „Na, was schon morgens um diese Zeit. Sie wird im Bett liegen.“

V: „Ich denke, sie studiert.“

M.: „Sie ist erwachsen und es geht uns nichts an, was sie macht.“

V.: „Ich finanziere ihr Studium, es geht mich wohl etwas an.“

So plätschert das Gespräch weiter vor sich hin, der Zuschauer erfährt, dass die Tochter in einer WG lebt und zwar nicht mit einem anderen Mädchen zusammen, wie der Vater glaubte, sondern mit einem jungen Mann. Das passt dem Vater gar nicht und er entwirft schlimmste Szenarien, die passieren könnten. Augenblicklich ruft er seine Tochter auf dem Handy an (er selbst hat einen wunderbaren olivgrünen Apparat aus den 70er Jahren) und erreicht sie ... in der Vorlesung!

Ein anderes Elternpaar am Frühstückstisch, sie Ärztin, er Jurist. Sie ist auf dem Weg in die Praxis, er hat einen wichtigen Gerichtstermin und sie verabreden sich für nachmittags zu einer Vernissage. Man unterhält sich noch kurz über die beruflich ungemein erfolgreiche Tochter, die ihr Leben mit Kind, Zuehfrau und Au-Pair-Mädchen voll im Griff hat.

M.: „Natürlich ist sie erfolgreich, aber ich als Mutter würde gern einmal gebraucht werden. Als wir jung waren, haben wir doch auch unsere Eltern um Hilfe gebeten.“

V.: „Aber sie hat doch alles im Griff, sie hat Personal und ihr Leben läuft perfekt.“

M.: „Aber dennoch möchte ich gern auch gebraucht werden!“

Wie auf ein Zeichen klingelt das Telefon und die perfekte Tochter ist am Apparat. In der Kita gebe es einen Wasserschaden und das Kind könne bis auf weiteres nicht dorthin gehen. Das Au-Pair-Mädchen sei im Urlaub, ob die Eltern nicht ... „Deine Mutter muss in die Praxis“, erklärt der Vater am Telefon, „ich habe einen wichtigen Termin und heute Nachmittag sind wir in einer Vernissage. Wir könnten ab 22 Uhr kommen. ... Am Wochenende? Nein, das geht nun wirklich nicht, da sind wir mit Freunden zu einer Segeltour verabredet, die können wir nicht absagen. ...Aber wenn du sonst mal Hilfe brauchst, kannst du jederzeit fragen.“ Ende des Telefonats.

M.: „Was denkt die sich eigentlich, uns einfach so einspannen zu wollen, schließlich haben wir unser eigenes Leben!“

In einer weiteren Szene verwandeln sich die Schauspieler in junge Eltern, die am Elternabend in der Kita teilnehmen.

Vater 1: „Julia-Mia kam neulich nach Hause und ihr war ganz übel. Das lag sicher am Mittagessen.“

Vater 2: „Kai-Erik war neulich auch ganz übel. Ich hoffe, Sie verwenden nur Biofleisch.“

Mutter 1: „Wieso Fleisch? Die Kinder essen doch wohl vegan.“

Mutter 2: „Marie-Britt lernt gerade bei einer Privatlehrerin chinesisch. Könnten wir nicht chinesisch allgemein hier anbieten?“

Mutter 1: „Die Kinder lernen doch schon englisch hier.“

Vater 2: „Englisch kann heute jeder. Ich bin auch dafür, dass chinesisch angeboten wird.“

Mutter 3: „Aber die Kinder sind doch erst drei Jahre alt.“

Mutter 2: „Eben deshalb. In dem Alter lernen sie doch am besten.“

Mutter 1: „Aber bitte nicht montags. Da haben die Kinder schon Yoga.“

Und so weiter und so weiter. Als Unbeteiligter fragt man sich: Haben die Kinder heute überhaupt noch Zeit zum Spielen und Träumen?

Einige Szenen beleuchteten auch die Situationen, die wir in der Mitte unseres Lebens mit den alten Eltern haben. Da ging es ums „Abschieben“ ins Altersheim oder um die Organisation einer Beerdigung. „Gibt es keine Standardbeerdigung für alte Männer?“

Das Publikum wurde aufs Beste unterhal-

ten und es wurde viel gelacht. Am Ende gab es verdienten Applaus und der Abend endete nach dem gemeinsamen Lied „Der Mond ist aufgegangen“ in guter St.-Simon Tradition an der Bar mit Getränken und kleinen Snacks.

Ein wirklich unterhaltsamer, wunderbarer Abend! Wenn Mania wieder einmal auftreten sollte – was ich sehr hoffe –, dann sollten Sie sich dies auf keinen Fall entgehen lassen!

Christiane Borschel

Was wäre Osdorfs öffentliche Kunst ohne Gerhard Sadler?

Ende August wurde Gerhard Sadler im Hamburger Rathaus für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der „Medaille für treue Dienste am Volke in Bronze“ ausgezeichnet.

Sadler engagiert sich seit vielen Jahren in der Bornerrunde für etliche Themen und ist den Bornern als freundlicher und sachkundiger Kopf bekannt, der sich beharrlich für seine Ziele einsetzt. Die Arbeitsgruppe Verkehr, seine Arbeit für den Westwind und dort auch seine sachkundigen Artikel zum Thema „Kunst in öffentlichen Raum“ haben die CDU-Fraktion Altona im letzten Jahr dazu bewogen, ihn für diese Ehrung vorzuschlagen. Zudem war er viele Jahre

im Vorstand des Vereins für Hamburgische Geschichte tätig.

Dr. Kaja Steffens, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Altona und Wahlkreisabgeordnete für Lurup, freut sich besonders über diese Ehrung: „Durch die Kunst-Artikel von Herrn Sadler ist der Kulturausschuss auf den teilweise bedauernden Zustand der Kunst im öffentlichen Raum am Osdorfer Born und in Lurup aufmerksam gemacht worden. Diese Missstände aufzuheben ist nun eine der Aufgaben der Bezirksversammlung. Das Engagement von Gerhard Sadler wird sich also hoffentlich in Zukunft im Sinne des ungetrübten Kunstgenusses in Osdorf und Lurup auszahlen!“

Ich persönlich habe Gerhard Sadler bei einer Kunst-Führung durch den Osdorfer Born erlebt, bei welcher er den interessierten Bürgern die Kunstwerke näher brachte,

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt Deutschlands

GRAEFF

www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70



über ihre Entstehung und deren Künstler berichtete. Im Rahmen der Erstellung unserer Chronik „750 Jahre Osdorf“ machte er mich auf viele weitere öffentliche Kunstwerke in Osdorf aufmerksam und gab viele Anregungen für den Text des Kapitels „Kunst im öffentlichen Raum“ in der Chronik. Dafür sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Mit der „Medaille für treue Dienste am Volke in Bronze“ werden Personen stellvertretend für all die anderen geehrt, die sich ebenfalls auf unterschiedlichste Weise für die Hamburger einsetzen. Bürgermeister Peter Tschentscher sagte, die Stadt sei stolz und dankbar für dieses Engage-

ment. Eine interessante Besonderheit der Hansestädte sei, dass es seit dem 13. Jahrhundert ein Ordensverbot gäbe. Man wolle durch äußerlich sichtbare Orden die Geehrten nicht vor ihren Mitbürgern hervorheben; dies gelte bis heute. Alle Bürger der stolzen Hansestädte hätten weder „Herren“ über sich, noch „Knechte“ unter sich. Daher würden bis heute stattdessen Medaillen verliehen, die den Respekt und die Anerkennung der Leistung bezeugen, die aber in Größe und Beschaffenheit sich nicht für „das Revers“ eignen. Wir freuen uns über die verdiente Ehrung von Gerhard Sadler!

Christiane Borschel

Brauchen Sie noch Ideen für Weihnachtsgeschenke? Dann ist folgendes Angebot vielleicht etwas für Sie:

Cremes und Salben selber machen

Die Heilpraktikerin Hannelore Brumm bietet zwei Seminare an, an denen sie mit den Teilnehmern verschiedene Salben, Cremes, Raumsprays, Badesalze u.a. herstellt. Selbst hergestellte Produkte sind immer kostbare Geschenke für liebe Menschen. Auch für sich selbst kann man Erkältungscremes, Fußsalben, Lippenbalsam, Haut- und Heilcremes herstellen.

Es macht Spaß, gemeinsam in der „Hexenküche“ zu köcheln, zu rühren, zu mischen und zu experimentieren. So weiß man hinterher genau, was in den Produkten steckt.

Termine: Samstag, 30. November 2019, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 01. Dezember 2019, 12.00 bis 18.00 Uhr

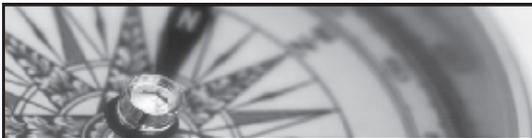
Die Seminartage sind unabhängig voneinander getrennt buchbar.

Kosten: 95,00 € inklusive aller Materialien

Ort: Resskamp 2a, 22549 Hamburg-Osdorf

Information / Anmeldung: Hannelore Brumm, Tel.: 040/63 97 35 05 oder

E-Mail: info@hannelore-brumm.de



Seemann
& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Schenefeld

Dannenkamp 20

22869 Schenefeld

Tel.: 040 - 8660610

Blankenese

Dormienstraße 9

22587 Hamburg

Tel.: 040 - 866 06 10

Rissen

Ole Kohdrift 4

22559 Hamburg

Tel.: 040 - 81 40 10

Groß Flottbek

Stiller Weg 2

22607 Hamburg

Tel.: 040 - 82 17 62

Bestattungen

aller Art und

Bestattungsvorsorge

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Mitgliedsbeiträge 2020

Liebe Mitglieder!

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung der Kassenwartin des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 15. Dezember 2019

schriftlich mitzuteilen: Susanne Huesmann, Goosacker 26, 22549 Hamburg oder bhv-kassenwart@gmx.de

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 01. November 2019, 20.00 Uhr

Frank Grischek (Musikkabarett) – „Hauptsache wir sind zusammen“

Nur bewaffnet mit seinem Akkordeon bereitet Frank Grischek mit seinem staubtrockenen Humor und seiner stoischen Miene Vergnügen pur. Mit unterhaltender Mimik und wendigem Sprachwitz erzählt er vom Leben inmitten einer Gesellschaft, in der 80 Millionen Menschen Musik hören und 3 Millionen Menschen Musik machen.

Weitere Infos unter: www.frankgrischek.de

Eintritt 15 € / 10 €

Mittwoch, 06. November 2019, 20.00 Uhr

Old Blind Dogs – Scottish Folk

Dudelsack, Fiddle, Bouzouki, Gitarre und Percussion sorgen für besonderen Klang verbunden mit dem typischen schottischen Timbre der Gesangsstimmen. Lassen Sie sich in die schottische Folk-Tradition mitnehmen!

Weitere Infos unter: www.oldblinddogs.co.uk

Eintritt 18 € / 12 €

Sonntag, 17. November 2019, 18.00 Uhr (!!)

Norddeutsche Lieder

An diesem Abend werden zwei Sänger mit norddeutschem Liedmaterial erwartet. Kalle Johannsen vom Dragseth-Trio wird friesische, platt- und auch hochdeutsche Lieder präsentieren. Jörgen Lang aus Oldenburg stammt eher aus der irischen Szene, wird auf dem Heidbarghof nun erstmals auch mit deutschen Liedern auftreten.

Eintritt 15 €/10 €.

Freitag, 22. November 2019, 20.00 Uhr

„Mein stiller Horizont“ – geistliche und Volkslieder aus Russland und der Ukraine

Die vier Mitglieder der Gruppe VALERINA haben schon als Kinder in ihren Heimatländern Russland, Weißrussland und der Ukraine musiziert. Für ihr Konzert schöpfen sie aus dem großen Fundus traditionell sakraler und profaner osteuropäischer Gesänge und Musik. Die Musiker lassen mit ihrem Gesang die osteuropäischen Landschaften vor den inneren Augen der Zuhörer lebendig werden.

Weitere Infos unter: www.valerina.info

Eintritt 15 € / 10 €

Mittwoch, 27. November 2019, 18.00 Uhr

Riverside Jazz Connexion mit Oldtime Jazz

Freuen Sie sich auf Musik aus 100 Jahren Jazztradition! Die Band Riverside Jazz Connexion wird spannend arrangierte New Orleans-, Dixieland-, Blues- und Swingtitel, verträumte Balladen, Evergreens und karibische Rhythmen zu Gehör bringen.

Weitere Infos unter: www.riversidejazzconnexion.de

Eintritt 15 € / 10 €

Sonntag, 01. Dezember 2019, 16.00 Uhr (!!)

Mister Jones präsentiert: „Erfolgreiche Weihnachten“

Zinsen auf der Bank gibt es nicht mehr – also schnell Geld abheben und rein ins vorweihnachtliche Getümmel! Durch unmäßiges Einkaufen in den prachtvoll geschmückten Einkaufszentren fördert man auch noch die Konjunktur! Das Duo Mister Jones gibt musikalisch Ratschläge, wie man sich im ganz normalen Weihnachtswahnsinn behaupten kann.

Eintritt 15 € / 10 €

Dienstag, 03. Dezember 2019, 20.00 Uhr in der Kirche St. Simeon (!!)

Celtic Christmas mit West of Eden

In Kooperation mit der Kirche St. Simeon findet ein keltisches Weihnachtsliederkonzert in der Kirche statt. Es erwarten Sie alte irische und englische Weihnachtshymnen, irische Instrumentals und moderne Weihnachtslieder.

Weitere Infos unter: www.westofeden.com

Eintritt 18 € / 12 €

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum im Ticketshop des Abendblatts im 1. Obergeschoss!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.